

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 12: **Objekte im Raum = Objects dans l'espace = Objects in space**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ATU PRIX 1993

Abgabetermin: 6.1.1993

Die Stiftung Bernischer Kulturpreis für Architektur, Technik und Umwelt ATU PRIX besteht seit 1988. Ihr Zweck ist die Förderung des öffentlichen Bewusstseins für qualitätvolle Umweltgestaltung. ATU-PRIX-Auszeichnungen werden alle zwei Jahre durch eine aus internationalen Fachleuten zusammengesetzte Jury aus- gelobt. Die ausgezeichneten Objekte werden in der Folge mit der ATU-PRIX-Plakette öffentlich gekenn- zeichnet.

Die Auszeichnung mit dem ATU PRIX soll in erster Linie die Auftraggeberseite für die Schaffung beispiel- hafter Werke honorieren. Andererseits soll sie auf der Autoreiseite die Verant- wortung gegenüber der Umwelt bzw. das Verständ- nis für interdisziplinäres Arbeiten fördern.

Teilnahmeberechtigt ist jedermann; die Teilnahme ist nicht an die Mitglied- schaft bei einem der Stif- tungsträger gebunden. Die Mitglieder der Jury dürfen nicht mit eigenen Werken teilnehmen.

Als Preisträger kom- men gleichzeitig die Auf- traggeber wie auch die Autoren auszeichnungswür- diger Werke im Kanton Bern in Frage.

Vorschlagsberechtigt sind seit dem 1.1.1985 voll- endete Werke der Architek- tur, des Bau-, Elektro-, Maschinen-, Kultur- und Vermessungsingenieur- wesens, der Agronomie und der Forstwirtschaft wie auch Werke der verschiedenen Naturwissenschaften, der Informatik, der Raum- und Landschaftsplanung und der Produktgestaltung oder Werke verwandter Gebiete. Die Vorschläge können vom Auftraggeber oder vom Autor des entsprechenden Werks oder von Dritten ein- gereicht werden.

Informationen und Anmeldeunterlagen: Stiftung Bernischer Kultur-

preis für Architektur, Technik und Umwelt, ATU PRIX, Marktgasse 55, Postfach 976, 3000 Bern 7, Tel. 031/22 61 53, Fax 031/ 21 50 87.

Neuer Wettbewerb

Rorschacherberg SG: Neubau Betagtenheim

Der Gemeinderat Ror- schacherberg veranstaltet im Gebiet «Chrüzweg» einen öffentlichen Projekt- wettbewerb für den Neu- bau des Betagtenheims.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der politischen Gemeinde Rorschacherberg, in Ror- schach, Goldach und Thal haben. Für den Beizug von Spezialisten gelten keine Einschränkungen.

Fachpreisrichter sind A.E. Bamert, Kantonsbau- meister, St.Gallen; W. Boss, Vaduz; D. Eggenberger, Buchs; H. Oberholzer, Rap- perswil, Ersatz.

Für *Preise* stehen 80 000 Franken, für allfälli- ge *Ankäufe* zusätzlich 8000 Franken zur Verfügung.

Aus dem Programm: Das bestehende Altersheim (Bürgerheim) wird abge- brochen. Im Neubau sollen insgesamt 56 Betagte wohnen. Der Bauplatz befindet sich etwas erhöht an einer markanten Kreuzung. Nebst einem guten Abschluss des Strassenraums ist auch eine optimale Situierung zur kürzlich fertiggestellten Mehrzweckhalle wichtig.

Das Wettbewerbs- programm kann ab 2. No- vember kostenlos bei der Bauverwaltung Rorschacherberg bezogen werden; Unterlagen werden gegen Bezahlung von 300 Franken abgegeben.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 26. Februar, der Modelle bis 12. März 1993.

Entschiedene Wettbewerbe

Münsingen BE: Schlossmatte

Die Marazzi General- unternehmung AG veran- staltete einen Ideenwettbe- werb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für eine Bebauung der Schlossmatte, Münsingen.

Von den neun eingela- denen Architekten reichten acht ihre Projekte terminge- recht ein. Die Jury urteilte wie folgt:

1. *Preis* (15 000 Fran- ken): Arbeitsgemeinschaft Hiltbrunner+Rothen, Archi- tekten SIA, Münsingen, und Braisant, Hiltbrunner, Schmid, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Eveline Kuhn, Tina Ekener

2. *Preis* (13 000 Fran- ken): Hebeisen+Vatter, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern; Mitarbeiter: Norbert Adel, Liz Lüdi, Philipp Hubacher, Manuel Vatter

3. *Preis* (8000 Franken): FRB+Partner, Architekten AG, Ittigen b. Bern; Mitar- beiter: Otmar M. Gnädinger, Guido Ugolini

4. *Preis* (4000 Franken): Helfer Architekten AG, Archi- tekturbüro, Bern; Mitar- beiter: Daniel Suter, Rainer Kamber, Guido Keller, Michael Schildknecht, Rolf Bachmann, Kurt Hadorn
Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 10 000 Franken.

Der Verfasser des mit dem ersten Preis ausge- zeichneten Entwurfs soll mit der Ausarbeitung der Über- bauungsordnung und der Weiterbearbeitung bis und mit Baubewilligung beauf- tragt werden.

Das Preisgericht: Silvia Dällenbach, Präsidentin der Planungskommission, Bau- verwaltung, Münsingen; Andreas Oestreicher, Mün- singen; Bruno Marazzi, Ma- razzi Generalunternehmung AG, Muri; Beat Gassner, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Thun; Werner Müller, Arch. HTL, Marazzi Generalunter-

nehmung AG, Muri; Rudolf Rast, dipl. Arch. ETH/SIA, Planer BSP, Bern; Franz Rutishauser, Arch. BSA/SIA/ SWB dipl. ETH, Bern; Adrian Strauss, Arch. BSA/SIA/SWB, dipl. ETH, Raumplanung und Architektur, Bern.

Sufers GR: Gemeindezentrum

Die Gemeinde Sufers eröffnete im Frühjahr 1992 einen Projektwettbewerb auf Einladung unter zwölf Fachleuten zur Erlangung von Entwürfen für ein Ge- meindezentrum in Sufers mit Gemeindeverwaltung sowie Lokalitäten für die PTT und Lagrischa SA.

Elf Entwürfe wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (5000 Franken): Domenico Cattaneo, Arch. dipl. ETH/SIA/SWB, Rovere- do; Angela Cattaneo-Kistler, Arch. dipl. ETH/SIA/SWB, Roveredo

2. *Preis* (4000 Franken): Urs Zinsli, dipl. Arch. ETH/ SIA, Chur; Mitarbeiter: Kon- rad Erhard, dipl. Arch. ETH

3. *Preis* (3500 Franken): Manfred Nussbaum, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich/Nufe- nen; Mitarbeiterin: Dagmar Uebelhör

4. *Preis* (2500 Franken): Atelier Werner Schmid, Mag.arch./Arch.HTL, Disen- tis

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 1000 Franken.
Das Preisgericht emp- fiehlt der Gemeinde, die Verfasser der drei erstran- gierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Arbei- ten zu beauftragen.

Das Preisgericht: H. Dettli, Gemeindepräsident, Sufers; K. Dettli, Baufach- chef, Sufers; E. Müller, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Felber, Arch. BSA/SIA, Aarau; E. Bandi, Arch. BSA/SIA, Chur; J. Eugster, Vize-Gemeinde- präsi- dent, Sufers; B. Bossart, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; PTT: R. Coray, Chef Liegen- schaftenabteilung, Chur.

Reinach BL: Schulanlage Egerten

Die Bau- und Umwelt- schutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, vertreten durch das Kantonale Hoch- bauamt in Liestal, veranstat- tete einen Projektwettbe- werb für den Ausbau der Schulanlage Egerten für die Handelsschule KV Baselland. Teilnahmeberechtigt waren alle Fachleute, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Reinach BL ha- ben. Zusätzlich wurden sechs auswärtige Fachleute zur Teilnahme eingeladen.

16 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (20 000 Fran- ken): Ernst Spycher, dipl. Arch. SIA, Basel; Mitarbei- ter: Magnus Furrer, Arch. HTL

2. *Preis* (18 000 Fran- ken): Kunz Python Kroepfli AG, dipl. Arch. ETH/SIA, Reinach, mit Kunz+Jeppe- sen AG, dipl. Arch. SIA, Reinach; Mitarbeit: A. Aebi- scher

3. *Preis* (12 000 Fran- ken): Dominique Salathé, Arch. ETH, Reinach

4. *Preis* (8000 Franken): Peter Epting, Reinach

5. *Preis* (6000 Franken): Vischer+Oplatek, Arch. SIA, Basel; Mitarbeiter: Jürgen Heubüschl.

Das Preisgericht emp- fiehlt dem Veranstalter, das Projekt im ersten Rang wei- terbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Louis Salvetti, Kantonsarchitekt BL Liestal, Lupsingen; Dani- lo Assolari, Gemeinderat, Reinach; Edi Bürgin, Arch. BSA/SIA/ETH, Basel; Willy Grolimund, Rektor Handels- schule Münchenstein/ Reinach, Pfeffingen; Peter Hanhart, Arch. HTL, Basel; Markus Schwob, dipl. Arch. ETH/SIA, Bubendorf; Wil- fried Steib, Arch. BSA/SIA, Basel, Bottmingen; Rolf Der- rer, Bauverwalter, Reinach; Max Henny, Vorsteher Amt für Orts- und Regionalpla- nung Liestal, Münchenstein;

Peter Nietlisbach, Vertreter der Lehrerschaft der Handelsschule KV Baselland, Therwil.

Hünenberg ZG: Wohnüberbauung Chemleten

Die «Einfache Gesellschaft Chemleten», welcher die Käppeli Liegenschaften AG, Cham, und die Aula AG Generalunternehmung, Cham, angehören, entschloss sich im Januar 1992 einen Projektwettbewerb auf Einladung durchzuführen.

Von den 14 eingeladenen Architekten wurden elf Projekte termingerecht eingereicht. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (16 000 Franken): Ammann & Baumann, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA/SWB, Zug
2. Preis (14 000 Franken): Erich Weber, Arch. HTL, Cham
3. Preis (12 000 Franken): Hafner & Wiederkehr & Partner, Architekten, Zug
4. Preis (9000 Franken): Bucher Hotz Burkart, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, Zug
5. Preis (6000 Franken): Weber Kohler Reinhardt, Architekten AG, Zug
6. Preis (4500 Franken): Chris Derungs, Arch. SIA/SWB, Ruedi Achleitner, Arch. FSAI, Zug

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3500 Franken.

Das Preisgericht beantragt dem Veranstalter mit Mehrheitsbeschluss, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Christoph Luchsinger, Arch. ETH; Claudia Bourquin, dipl. Arch. ETH/SIA; Meinrad Grüter, dipl. Arch. ETH/SIA; Hans Eggstein, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA; Heinrich Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA; Hannes Müller, Arch. SIA; Albert Müller, Arch. SIA/FSAI; Max Bütler, Gemeindepräsident Hünenberg; Walter Graf, Bauökonom; Leonz Käppeli,

Bauing. HTL; Alois Staub, Generalunternehmer; Rudolf Käppeli, Bauing. HTL; Ronald Scharwyler, Arch. HTL; Jürg Büchler, dipl. Bauing. ETH/SIA; Othmar Hofmann, Bauverwalter, Hünenberg; Adrian Roth, Arch. HTL.

Wettingen AG:

Alters- und Krankenhaus

Die Einwohnergemeinde Wettingen veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Alters- und Krankenhauses Wettingen.

Alle zehn eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, vier jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen.

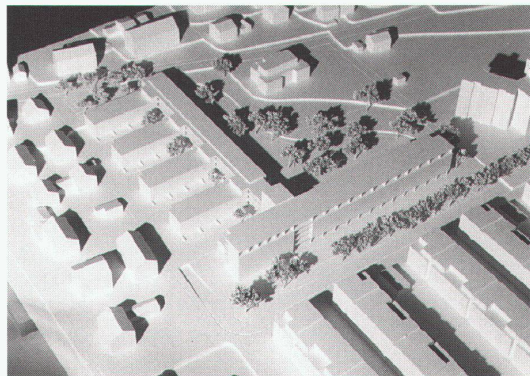
Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (13 000 Franken): H. Fugazza & W. Steinmann AG, dipl. Arch. ETH/SIA, Wettingen; Mitarbeiter: Kay Wannick, Bernhard Meyer, Antonio Fernandes, Ralph Geyer
 2. Preis (11 000 Franken): Atelier 5, Architekten und Planer, Bern
 3. Preis (8000 Franken): Burkard Meyer Steiger & Partner, Baden; Mitarbeiter: Claudia Erhart, Roger Casagrande
 4. Preis (6000 Franken): Walter Moser, dipl. Arch. ETH/BSA/SWB, Baden; Mitarbeiter: Andreas Moser, Stefan Moser
 5. Preis (5000 Franken): Marc+Yvonne Hausamann, dipl. Arch. und Planer ETH/BSA/SIA, Bern; Mitarbeiter: R. Ammon, P. Gieriet, S. Signer, M. Stucki, D. Steiger
- Ankauf (4000 Franken):* Zulauf+Schmidlin, Arch. SWB/ETH/SIA, Baden; Mitarbeiter: Andreas Mock, Zulauf+Partner, Landschaftsarch. BSLG, Baden
- Jeder Projektverfasser erhält die feste Entschädigung von 4000 Franken.

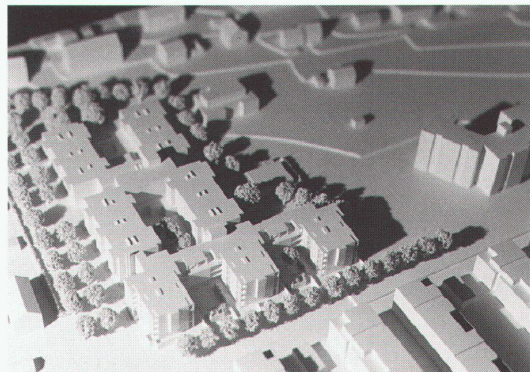
Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: F. Althaus, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Aarau; P. Quarella, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; R. Stoos, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Windisch; C. Tognola, Arch.

BSA/SIA, Windisch; H. Spitznagel, dipl. Arch. SIA, Uerikon-Stäfa; Dr. phil. D. Stump, Wettingen, Präsidentin; Dr. E. Utzinger, dipl. phys. ETH, Wettingen; E. Trommsdorff, Chef Spitalabteilung des Gesundheitsdepartementes, Aarau; F. Hunn, Gesundheitsdepartement/Spitalabteilung, Aarau; A. Kim, Finanzdepartement/Finanzverwaltung, Aarau; P. Imoberdorf, dipl. Arch. ETH/SIA, Hochbauchef, Wettingen; D. Geissler, AGP, Krankenhaus-Bau- und Betriebsplanungen, Zürich; M. Anstaett, Pflegedienstleitung RKB, Baden; W. Häfliger, Gemeinderat, Unternehmensberater, Wettingen; B. Ammann, Kant. Baudep., Abt. Hochbau, Aarau.



Wettingen, Alters- und Krankenhaus:
1. Preis, H. Fugazza & W. Steinmann AG, Wettingen



Wettingen, Alters- und Krankenhaus:
2. Preis, Atelier 5, Architekten und Planer, Bern



Wettingen, Alters- und Krankenhaus:
3. Preis, Burkard Meyer Steiger & Partner, Baden

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
8. Januar 93	Überbauung «Kirschenacker/Eyfel» Ittigen BE, IW	Burggemeinde Bern	Architekten und Planer mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Vereins für Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) seit dem 1. Januar 1991	9-92
15. Januar 93	Schulhauserweiterung Neunkirch, PW	Gemeinde Neunkirch SH	Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben	-
22. Januar 93	Zentrumsplanung Zollikerberg	Gemeinde Zollikon ZH	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in der Gemeinde Zollikon verbürgert oder niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	7/8-92
29. Januar 93	Erweiterung Restaurant Stadtkeller, Aarau, PW	Stadt Aarau	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau haben	11-92
29. Januar 93	«Priisnagel» – Gestaltungspreis	Sektion Solothurn SIA	Im Kanton Solothurn domizilierte Architekten, Ingenieure, Planer, Designer, Lehrkräfte usw. sowie ausserkantonale Gestalter für Arbeiten im Kanton Solothurn	-
31. Januar 93	Internationaler Architekturpreis «Andrea Palladio»	Vicenza IT	Eingetragene Architekten und Ingenieure aus allen Ländern, die am 1. Januar 1993 das 40. Altersjahr noch nicht erfüllt haben	9-92
12. Februar 93	Gestaltung des Dorfzentrums, IW	Gemeinde Oberkirch LU	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1991 im Amt Sursee Wohn- oder Geschäftssitz haben	10-92
12. Februar 93	Wohnüberbauung «Siedlungsstrasse», Thun, PW	Einfache Gesellschaft «Siedlungsstrasse», Thun	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1992 im Amtsbezirk Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
26. Februar 93	Betagtenheim, PW	Gemeinde Rorschacherberg SG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in der politischen Gemeinde Rorschacherberg sowie in Rorschach, Goldach und Thal haben	12-92
12. März 93	Mehrzweckhalle und Schulhauserweiterung, PW	Recherswil SO	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 in den solothurnischen Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Wasseramt, Balsthal-Thal und Balsthal-Gäu	9-92
22. März 93	Erweiterung Schulanlage Bleichenmatt/Mühlematt, Biberist, PW	Einwohnergemeinde Biberist SO	Architekturfirmen und selbständige Architekten, die seit dem 1. Oktober 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Wasseramt, Solothurn, Lebern und Bucheggberg haben	-
30. April 95	Alternativenergie-Preis	Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften	Einzelpersonen, Privatunternehmen und öffentliche Institutionen sind zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt	11-92